

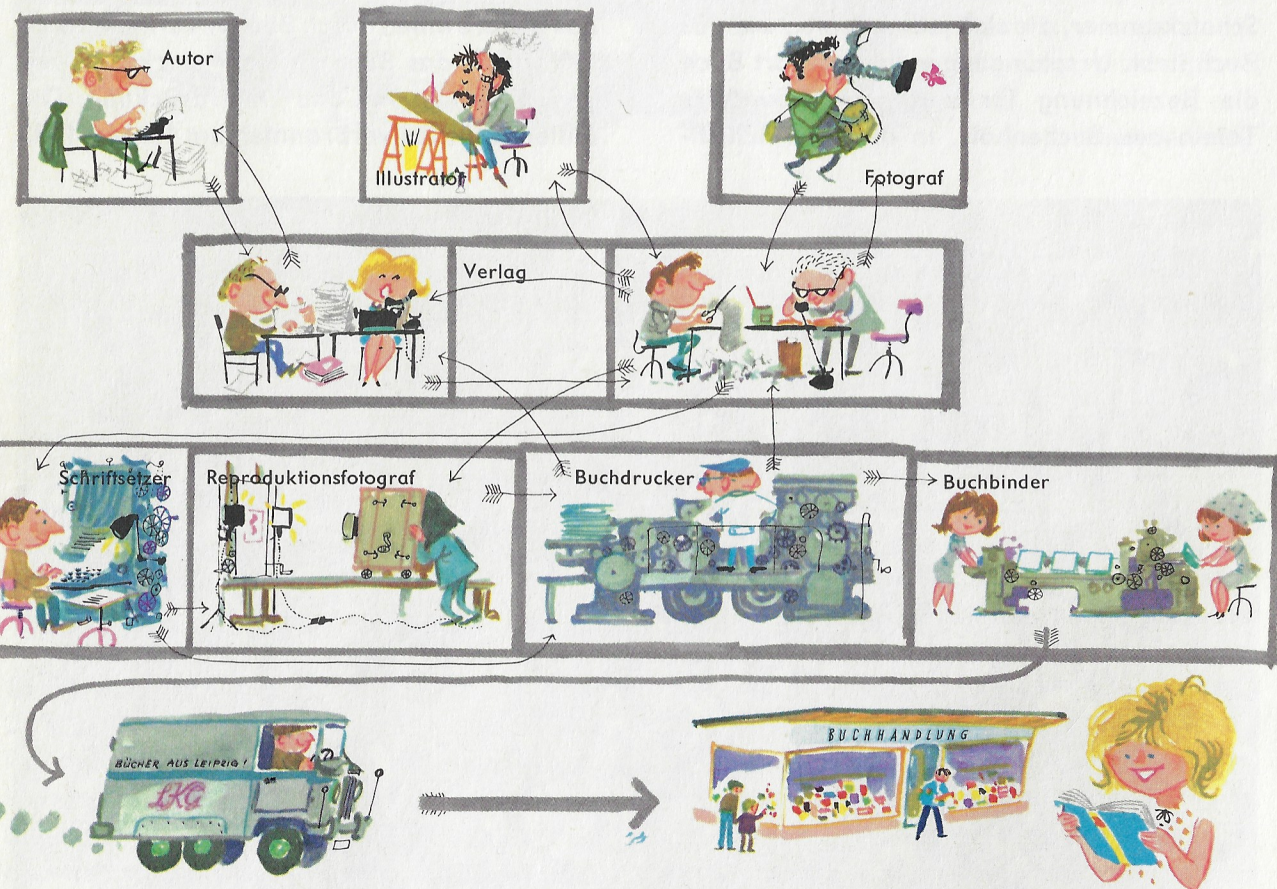


in Berlin und anderen deutschen Städten Bücher, die fortschrittliche Gedanken enthielten. – Zu den bedeutendsten Büchern der Welt zählt das „Kommunistische Manifest“ von Karl → Marx und Friedrich → Engels. Sie weisen darin nach, was zu tun ist, damit alle Menschen frei und glücklich leben können. – Vergleiche → Bibliothek

### Bulgarien

(Volksrepublik Bulgarien)

Bulgarien ist ein sozialistisches Land. Es liegt in Südosteuropa und grenzt an das Schwarze Meer. Seine Hauptstadt heißt Sofia. – Früher war Bulgarien ein rückständiges Land ohne Industrie. Jetzt gibt es bereits so viele Fabriken, Bergwerke und Kraftwerke, daß man Bulga-



Die Buchherstellung: Der Schriftsteller schreibt eine Geschichte. Bevor jedoch ein Buch daraus entsteht, müssen noch viele Menschen mitarbeiten. Ein Verlag schickt das Manuskript und Zeichnungen dazu in die Druckerei. Dort wird der Text mit Hilfe von Maschinen aus Tausenden einzelner Metallbuchstaben zusammengesetzt, Buchstabe um Buchstabe, Zeile um Zeile. Eine andere Abteilung der Druckerei fertigt inzwischen

Druckplatten für die Zeichnungen an. Dann bedrucken große Maschinen in kurzer Zeit Hunderntausende Papierbogen. Sie werden in der Buchbinderei gefalzt, aneinandergeheftet und beschnitten. So entstehen Buchblöcke, die mit Einbanddecken verbunden werden. Die Decken bestehen aus Pappe und sind mit Leinen oder Papier und Folie überzogen. Über Buchhandlungen und Bibliotheken erreicht das Buch die Leser

rien als Industrie-Agrarland bezeichnen kann. – Nördlich und südlich des Balkengebirges breiten sich fruchtbare Tiefländer aus. In ihnen gedeihen Weizen, Mais, Weintrauben, Tabak und Baumwolle. Bulgarien verkauft an andere Länder Maschinen, Wein, Obst, Frühgemüse (Kartoffeln und Tomaten), Konserven und Rosenöl. – Viele Urlauber und Ferienerholende aus zahlreichen Ländern erholen sich an der sonnigen Küste des Schwarzen Meeres oder in den bulgarischen Gebirgen. Die bekanntesten Seebäder sind Warna und Nessebar.

### Bundesrepublik Deutschland (BRD)

Die BRD wird von den Herren der mächtigen Industriebetriebe und Großbanken, den Imperialisten, beherrscht. Nach ihrer Niederlage im zweiten Weltkrieg sollte ihnen in ganz Deutschland die Macht genommen werden, denn in ihrem Auftrag war von der faschistischen Regierung und den Generalen der Krieg geführt worden. Im Potsdamer Abkommen hatten die Siegermächte festgelegt, daß in Deutschland die Mächte des Krieges für immer ausgeschaltet werden müssen. Das Potsdamer Abkommen wurde aber nur in der → Deutschen Demokratischen Republik erfüllt. In der BRD konnten sich zahlreiche Faschisten und Kriegsverbrecher der Bestrafung ihrer Untaten entziehen. Schon bald nach Kriegsende hatten viele von ihnen wieder einflußreiche Posten in Regierungsstellen und in der Wirtschaft besetzt. In diesem von den Truppen der Westmächte besetzten Teil des Landes konnten die deutschen Imperialisten ihre Herrschaft ungehindert neu errichten. So



wurde Deutschland gespalten. – In der BRD werden oft Menschen, die für Frieden und Verständigung zwischen den Völkern eintreten, Verfolgungen ausgesetzt. Die → Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) wurde verboten. Im Jahre 1969 bildete sich die Deutsche Kommunistische Partei (DKP), die konsequent für die Interessen der Werktätigen eintritt. – Die Nachbarn der BRD sind die DDR, die Tschechoslowakische Sozialistische Republik, Österreich, die Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Belgien, die Niederlande und Dänemark. Die Hauptstadt ist Bonn. Die BRD besteht aus Tiefland, Mittel- und Hochgebirgen. 58 Prozent ihrer Fläche werden landwirtschaftlich genutzt, 29 Prozent sind mit



Wald bedeckt. Die BRD umfaßt die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein. Die BRD hat eine starke Industrie. Das wichtigste Kohle- und Industriegebiet ist das Ruhrgebiet. Die größten Seehäfen sind Hamburg und Bremen. Zu den wichtigsten Städten der BRD gehören Hamburg, Köln, Frankfurt am Main, München, Stuttgart und Düsseldorf. In der BRD gibt es kein einheitliches Schulsystem. Die Anzahl der Schulen, in denen es nur vier, drei oder gar nur eine Klasse gibt, worin alle Schüler zusammen unterrichtet werden, ist groß. An den Hochschulen und Universitäten studieren verhältnismäßig wenig Arbeiter- und Bauernkinder.

#### Die Burg


Burgen wurden auf Bergen, Inseln, Felsklippen oder anderen schwer zugänglichen Stellen erbaut. So errichteten zum Beispiel die Germanen Burgen, in die die Bevölkerung floh, wenn Feinde nahten. Die meisten Burgen, die in unserer Heimat noch ganz oder teilweise erhalten sind, stammen aus dem Mittelalter. In harter Fronarbeit mußten leibeigene Bauern diese Burgen für ihre Herren, die Fürsten, Grafen oder Ritter, erbauen. Sie dienten den Feudalherren als Wehr- und Wohnanlagen. Von den Burgen aus hielten sie die leibeigenen Bauern nieder, kontrollierten die Verkehrswege, beherrschten das ganze umliegende Land. Der allgemeine gesellschaftliche Fortschritt und die Entwicklung der Militärtechnik, besonders der Feuerwaffen, ließen später die Burgen bedeutungslos werden.

#### Der Bürgermeister

Jedes Dorf und jede Stadt hat eine staatliche Leitung: den → Rat der Gemeinde oder der Stadt. Der Vorsitzende des Gemeinde- oder Stadtrates heißt Bürgermeister. Er wird von der Volksvertretung gewählt. In großen Städten gibt es mehrere Bezirksbürgermeister und einen Oberbürgermeister.

#### Busch, Wilhelm

(geboren 15. 4. 1832, gestorben 9. 1. 1908)  
Der Dichter und Zeichner Wilhelm Busch stellte die Schwächen seiner Mitmenschen in humorvollen Bildgeschichten dar. Besonders bekannt und bei Erwachsenen und Kindern beliebt wurden „Max und Moritz“, „Hans Huckebein“ und „Die fromme Helene“.

 „Wilhelm-Busch-Album“

#### Die Butter

In der Molkerei oder im Milchhof wird aus → Milch Butter hergestellt. Man erwärmt die Milch auf etwa 30 °C und schüttet sie in Zentrifugen. Das sind große Gefäße, die sich sehr schnell drehen. Durch das Schleudern wird die Milch in zwei Bestandteile getrennt, in den Fetteil (Rahm oder Sahne genannt) und den fettarmen Teil (Magermilch). – Den Rahm erhitzt man auf etwa 95 °C. Dann kommt er in ein Gefäß, wo ihm bestimmte → Bakterien zugesetzt werden. Nach etwa 18 Stunden hat der Rahm den gewünschten Säuregrad erreicht. Er kommt in ein sich drehendes Faß, den Butterfertiger. Darin wird er so lange geschüttelt, bis er fest geworden ist: Auf diese Weise entsteht Butter. Die übrigbleibende Flüssigkeit heißt Buttermilch.